

STECKNITZ KURIER



*Ruder-Gesellschaft
Lauenburg e.V.*

Vorwort	1
Berichtigung	2
Spendenaufruf des RGL-Vorstands für dänische Ruderclubs	2
<i>DRV Langstreckenregatta in Berlin; 10.Okt. 2023</i>	4
<i>Matjes-Regatta in Hamburg; 14.Okt. 2023</i>	4
<i>Fari-Cup in Hamburg; 4.November 2023</i>	5
Abrudern Berlin 28. / 29. Oktober 2023	6
Sparclubessen 2023	9
Steg raus - Schauspiel in drei Akten!	10
Hochwasser, mal wieder	12
Überraschungsgast	16
Mitgliederversammlung am 23.Februar 2024	17
Heringsessen beim Möllner Ruderclub 2.März 2024	19
RGL-Kegeln	20
Zum Andenken an einen großen Ruderer und eine siegreiche Mannschaft	21
Nachruf Peter-Michael Kolbe	23
Unsere Elbe heute und damals	24
Schon gewusst ? Das „Kastenrudern“	27
Buchtipp „Über das Wasser“ von H.H van den Brink	29
Todesfälle	30
Kielwasser	30
RUDER-GESELLSCHAFT LAUENBURG e.V.	31
Auflösungen der Rätsel aus dem letzten Stecknitz Kurier	32
RGL-Termine 2024	33
Wer findet den Fehler ?	

Vorwort

Liebe RGLer,

so schnell geht das, die Sommersaison steht wieder vor der Tür!

Wird auch Zeit! Der ewige Regen nervte und das Hochwasser hatte uns auch diesmal lange genug beeinträchtigt.

Die Jahreshauptversammlung kreierte einen arbeitsfähigen Vorstand, den mit Hans-Holger (Hoppel) Schulz ein neuer, einstimmig gewählter Vorsitzender anführt. Es kam auf der JHV so etwas wie Aufbruchsstimmung auf. Es ist zu hoffen, dass es in erfolgreiche Projekte mündet.

Anlässlich einer Irritation mit einem nicht übersandten Artikel zum letzten Stecknitz Kurier wollen wir hier noch einmal unsere Vorgehensweise mit eingesandten bzw. überreichten Beiträgen in Schriftform erläutern.

Wir haben bisher **alle** uns zugesandten Berichte in die Stecknitz Kurieri aufgenommen. Wir treffen keine Auswahl!

Diese Berichte werden i.d.R. inhaltlich unverändert übernommen und nur nach Rücksprache mit dem Schreiber geändert, wenn es redaktionell erforderlich sein sollte. Dies kam bisher äußerst selten vor. Lediglich die Schriftart ändern wir ohne Rücksprache auf unsere übliche Schriftart Calibri Light. Diese Berichte sind mit dem Namen des Berichtenden gekennzeichnet.

Berichte u.ä. ohne Unterschrift sind Beiträge der Redaktionsmitglieder und lassen sich natürlich, falls erforderlich, zuordnen.

Da wir gerade bei Formalien sind. Zur besseren Lesbarkeit wird im Stecknitz Kurier das generische Maskulinum verwendet.

Wir erhalten leider wenig Rückmeldungen zur Rubrik „Finde den Fehler“. Ist es zu leicht oder eher zu schwer? Sollen wir die Rubrik aufgeben? Vielleicht hilft, dass wir jetzt für die Teilnahme und Fehlerfindung einen kleinen Preis ausloben. (Die Redaktion hat leider keinen Spesensatz 😊).

Da durch die unterschiedlichen Vertriebswege über die Meldezeit keine Chancengleichheit besteht, sammeln wir die richtigen Lösungen ein (Stichtag 1 Monat nach dem Erscheinen des Kuriers) und ziehen den Gewinner, über den wir dann im folgenden Kurier berichten. Den Preis gibt es natürlich schon früher. Die Redaktion darf verständlicherweise nicht mitraten und ist bei der Ziehung neutral.

Jetzt aber zur Seite mit den ganzen Formalien und weiterlesen.
Es wird hoffentlich für Euch wieder interessant.



Berichtigung



Der im Stecknitz Kurier 25 auf Seite 43 gezeigte Paddler ist natürlich **Tobias** Greve. Wir bitten Tobias nebst erstaunter Mutter um Entschuldigung!

RGL-Newsletter vom 04.12.2023:

Spendenaufruf des RGL-Vorstands für dänische Ruderclubs

Liebe Ruderkameradinnen und Ruderkameraden, auch wenn es bereits einige Wochen zurück liegt, so ist es unvergessen, wie hart die jüngste Sturmflut an der Ostseeküste gewütet und sehr schwere Schäden hinterlassen hat, nicht nur an der deutschen Küste. Ganz besonders schwer hat es u.a. die beiden Rudervereine "Apenrader Ruderverein" und den "Deutscher Ruderverein Hadersleben" in Dänemark getroffen, zu denen wir freundschaftliche Kontakte pflegen.

www.nordschleswiger.dk/de/nordschleswig-aperade-tingleff/arv-grosse-schaeden-werden-viel-engagement-beseitigt

www.nordschleswiger.dk/de/nordschleswig-hadersleben/drh-heisagger-sind-blauem-auge-davongekommen

Zum Jahrhunderthochwasser in 2013 erfuhren wir sehr viel Unterstützung durch den Bund Deutscher Nordschleswiger (deutsche Minderheit in Dänemark) in Form einer Spende von insgesamt 20.000 €, davon allein erhielt die RGL 8.000 €.

Nun möchten WIR helfen!!!

Mit einer freiwilligen Spendenaktion von der RGL für die beiden Rudervereine in Dänemark. Unsere Spende werden wir dann mit 2 bis 3 Vertretern der RGL persönlich in Dänemark übergeben.

„Rudern verbindet - in guten und in schlechten Zeiten!!!“

DRV Langstreckenregatta in Berlin; 10.Okt. 2023



94. Langstrecken-Regatta "Quer durch Berlin" Spree (Berlin) REGATTAERGEBNIS

Hauptrennen, Altersklasse E

Rang	StNr	Boot/Mannschaft	Ergebnis
1	76	Rgm. RCB / RC Tegel 1886 / Astoria RG (E) Andreas Pirscher (1966, RCB), Stefan Scharf (1966, RCT), Tobias Schulz (1966, RCT), Susanne Borg (1967, Astoria RG), St. Britta Glaser (1981, RCT)	27:40.15
2	74	Rgm. Rüdersdorfer RV Kalkberge / DDS / AR&KV (E) Uwe Groß (1962, RRVK), Oliver Hilt (1964, RRVK), Wouter op den Velden (1963, DDS), Cees van Dok (1968, AR&KV), St. Undine Hornung (1961, RRVK)	28:25.05 +0:44.90
3	72	Rgm. RG Grünau / SC Berlin-Köpenick (E) Sven Pohlandt (1967, RG Grünau), Lutz Roscher (1963, RG Grünau), Daniel Creutzburg (1965, RG Grünau), Arnim Burck (1966, RG Grünau), St. Nancy Boy (1986, SCBK)	28:34.87 +0:54.72
4	73	Rgm. Mindener RV / Neusser RV / Frankfurter RG Germania (E) Dirk Körner (1962, MRV), Jörg Genesisus (1967, MRV), Christoph von Wisberg (1966, NRV), Wolfgang Schwarz (1964, FRGG), St. Anna von Wisberg (2007, NRV)	29:03.53 +1:23.37
5	75	SportClub Berlin-Köpenick e.V. (E) Steffen Richter (1960), Ivo Callies (1968), Michael Köhler (1967), Andreas Dobbertin (1976), St. Richard Seehaus (2008)	29:45.22 +2:05.06
6	164	Rgm. Ruder-Gesellschaft Lauenburg e.V. / Elmshorner RC (E) Sven Scharnweber (1962), Olaf Rode (1965), Jörg Hansen (1958), Lutz Millert (1970), St. Sophie Bödeker (2000, ERC) Schiedsrichter: KUHNERT, Roman (Berlin, GER), MOLKENTHIN, Karen (Falkensee, GER)	30:27.59 +2:47.43

Matjes-Regatta in Hamburg; 14.Okt. 2023

Matjesregatta 14.10.2023

Ergebnisse Männer Doppel

Start Nummer	Verein	Zeitnahme START	Zeitnahme ZIEL	Platz	ZEIT gemessen	ZEIT berechnet Formel S	Platz nach Formel S	DA	Boot	Mannschaft
38	Ruder-Gesellschaft HANSA	15:31:23	15:47:52	1	0:16:29	0:18:13	16	37	Männer 4x+	Liedtke, Metzner, Heber, Medina, Stmf: Becker
95	Favorite Hammonia	11:15:20	11:31:51	2	0:16:31	0:16:23	6	51	Männer 4x+	Wittschen, von Jagow, Niessing, Wothe, Stmf: NN
57	Favorite Hammonia	14:01:39	14:18:15	3	0:16:36	0:16:04	3	54	Männer 4x+	Zeidler, Wothe, von Jagow, Mann, Stmf: NN
11	Ruderclub Bergedorf	13:30:59	13:47:47	4	0:16:48	0:16:40	8	51	Männer 4x+	Kafsack-Riemann, Röpell, Frodeno, Möller, Stmf: Röpell
25	Biller Ruder Club von 1883 r.V. Hamburg	11:14:39	11:31:42	5	0:17:03	0:16:07	4	57	Männer 4x+	Böckelmann, Baker, Wüstenberg, Stockmann, Stmf: Holmann, Jülke, Bösche, Bretschmeier, Stmf: Fischer
56	RV Hoya	14:22:38	14:39:42	6	0:17:04	0:15:52	2	59	Männer 4x+	Börgerding, Verpoort, Künze, Paris, Stmf: Otto
27	Biller Ruder Club von 1883 r.V. Hamburg	12:43:48	13:00:54	7	0:17:06	0:19:06	22	35	Männer 4x+	Wrede, Wrede, Oldenburg, Vogt, Stmf: N
18	Wilhelmsburger Ruder Club	12:36:07	12:53:17	8	0:17:10	0:18:14	17	42	Männer 4x+	Millert, Hansen, Rode, Scharnweber, Stmf: Rode
85	RGM Ruder-Gesellschaft Lauenburg	11:17:00	11:34:17	9	0:17:17	0:16:21	5	57	Männer 4x+	Millert, Hansen, Rode, Scharnweber, Stmf: Rode
69	RGM Der Club, Kölner Club für Wassersport, RV	15:02:50	15:20:09	10	0:17:18	0:18:14	18	43	Männer 4x+	Tüchel, Berssenbrügge, Lauer, Janßen, Stmf: Meyer, Simonian, Pundtke, Türk, Porath, Stmf: Engelmann
44	DHUGRC	15:51:17	16:08:40	11	0:17:23	0:18:03	15	45	Männer 4x+	Wiggers, Martens, Nicklaus, Rind, Stmf: Zours
117	IRC / Flensburg	12:16:20	12:33:45	12	0:17:25	0:17:57	13	46	Männer 4x+	Labinsky, Johannsen, Küster, Pretzel, Stmf: Witzke
76	Allemania	13:45:12	14:02:30	13	0:17:25	0:19:57	26	31	Männer 4x+	Lüsse, Zehle, Singer, Singer, Stmf: Petersen
110	O.R.R.C. Neptun Kiel	15:23:22	15:41:43	14	0:17:32	0:22:12	30	15	Männer 4x+	Garloff, Frenzel, Henke, Poscharsky, Stmf: Moritz
103	RC FAVORITE HAMMONIA	13:05:08	13:22:47	15	0:17:40	0:15:32	1	66	Männer 4x+	Garloff, Frenzel, Henke, Poscharsky, Stmf: Moritz

Fari-Cup in Hamburg; 4.November 2023

Re. 14	Männer-Gig-Doppelvierer m.St. MDA 55		4.000 m
1.	Limburger CfW/Flörsheimer RV/Koblenzer RC Rhenania/ Frankfurter RG Obe Stefan Heyde (1963), Erkut Tinaz (1969), Dirk Zimmer (1965), Nicolas Seiffert (1972), St. Werner Gläser(1948)	46	00.17.43.7
2.	Bremer RV/Offenbacher RG Undine/Oldenburger RV/Norder RC Holger Ilgner (1966), Martin Bretschneider (1965), Markus Baron (1965), Alexej Panov (1971), St. (0)	59	00.18.12.5
3.	RR der Turngemeinde in Berlin/RC Tegel 1886, Berlin Siegfried Paulus (1968), Dietmar Oehmige (1953), Florian Mittelbach (1983), Stephan Doering (1966), St. Jocelyn Teresa Tillner(1987)	45	00.18.14.6
4.	RC Alt-Werder Magdeburg/Uni-SC Otto Guericke Magdeburg Klaus Ermisch (1965), Henning Rogge (1962), Matthias Ullrich (1963), Matthias Müller (1979), St. Philipp Stellet(1992)	53	00.18.26.0
5.	Gießener Ruder-Club 'Hassia' 1906 e.V. Kai Frenzel (1969), Walter Breiffelder (1959), Jürgen Hüttenberger (1973), Dirk Heller (1968), St. Inga Frenzel(2008)	48	00.18.28.2
6.	RC Wittenberg/RC Alt-Werder Magdeburg/Wassersportfreunde Burg/SC Magde Thomas Werner (1965), Olaf Wiedfeldt (1963), Heiko Loch (1975), Roland Koch (1962), St. Jakob Bergmann(2007)	47	00.18.39.0
7.	Ruderriege Schaumburgia Bückebug e.V. Klaus Friedrich Grubert (1962), Andreas Bültmann (1976), Manuela Reichardt (1970), Walter Dix (1958), St. Katharina von Kodolitsch(0)	39	00.18.54.9
8.	Deutscher Ruder-Club von 1884 e.V., Hannover Rüdiger Braune (1959), Mathias Wilhelmi (1971), Stephan Prinz (1962), Michael Lewandowski (1966), St. Christiane Moldenhauer(1970)	54	00.18.55.8
9.	Der Hamburger und Germania Ruder Club e.V. Uwe Völkner (1957), Jörn Instinske (1964), Jörg Carstens (1966), Kai Warnholz (1969), St. Christian Meister(1970)	52	00.18.58.4
10	Ruder-Club Bergedorf e.V., Hamburg Helmut Longinus (1958), Dirk Möller (1962), Wolfgang Wienken (1972), Ulrich Gerwe (1962), St. Nils Krauer(2010)	55	00.19.14.7
11	Papenburger Ruderclub e.V. Manfred Hermanns (1959), Heinz-Hermann Jungeblut (1969), Hermann Bette (1963), Markus Pöttker (1963), St. Lisa Jeltina(1999)	57	00.19.20.3
12	RG Lauenburg/RK Flensburg Sven Scharnweber (1962), Olaf Rode (1965), Jörg Hansen (1958), Lutz Millert (1970), St. Patrik-Alexander Rind(1991)	49	00.19.22.1
13	Ruderriege ETUF Essen e.V. Markus Potthoff (1966), Holger Eberhard (1972), Ulrich Kuhl(1957), Marcel Schneider (1962), St. Ruth Kuhl(1970)	50	00.20.22.0

An diesen drei Traditionsregatten war auch die Rudergesellschaft-Lauenburg e.V. jeweils mit einem Boot vertreten.

Sehr gerne hätten wir Euch ausführlicher über diese Veranstaltungen berichtet; aber leider..... , na Ihr wisst sicher schon, haben wir keine Berichte zu diesen Veranstaltungen bekommen 😞

Abrudern Berlin 28. / 29. Oktober 2023

Gut, dass man Ruderfreunde hat. So brauchten wir keine Boote verladen, um beim Gesamt-Berliner-Abrudern Schmöckwitz am 28. 10.2023 teilzunehmen. Diese wurden uns vom Verein „Narva – Oberspree“ dankenswerterweise zur Verfügung gestellt.

Übernachtungsplätze stellten uns die lieben Leute von „Phoenix“ in Berlin – Haselhorst zur Verfügung und Micha, die Seele des Vereines, zapfte uns hier gleich ein erstes Bier. Hier trafen wir (Heiko, Peter, Wolfgang u. Axel) auch auf die ersten Ruderfreunde vom RTHC Bayer Leverkusen und gingen gemeinsam zum Abendessen in das kroatische Restaurant „Mali Raj“. Es gefiel uns dort sehr gut.

Der nächste Tag begann mit einem sehr guten Frühstück und Heikos berühmten James-Bond-Rühreigeschoben nicht gerührt.....mit handgezüchteten Lauchzwiebeln bekommt es auch kein Fernsehkoch besser hin.

Wir besetzten gemischt die Vierer „Alt Düsseldorf“ und „Saffonia“ und wählten die mittlere Runde. Mit kleinen Abstechern waren das letztendlich stolze 37 km!



Das Wetter hielt sich und die Müggelsee-Überquerung war leicht wie nie. Das Wasser glatt wie ein Kinderpopo.

Pause machten wir bei den Wasserfreunden „Erkner“ und erhielten vom Vereinsvorsitzenden neben Bier auch einen interessanten Vortrag über die unschönen Gepflogenheiten seiner exDDR-Firma.



Auf zum eigentlichen Ziel Schmöckwitz beeindruckte hier wieder einmal das gekonnte Valet-Parken der Schmöckwitzer. In der Menschenmenge trafen wir auch weitere Gelb-Schwarze RGLer.

Wir waren ja nicht alleine, so hielten wir uns nur an wenigen Bieren fest und fielen auch auf der Rückfahrt nicht aus der Rolle. Wir hatten zwar eine Stangenlampe mit, erreichten aber noch in der Dämmerung das Narva Bootshaus. Leider war hier niemand und alles verschlossen. Wir sahen mit Sorge auf den immer dunkler werdenden Himmel. Dann erschien aber zum Glück doch ein „Narvanianer“ und schloss auf.

Als die Boote gerade in der Halle verstaut waren, setzte ein mörderischer Regen ein, dem wir im Narva Büro abwetterten. Wir mussten nämlich auf weitere Leverkusener warten, die mit uns im Sprinter zurück zum Phoenix fahren wollten. Diese ruderten die letzte halbe Stunde dann in diesem Starkregen. Peter P. hat eigentlich noch extra Kilometer verdient, denn er fuhr uns sicher durch den Regen quer durch Berlin nach Haselhorst zurück.

Uns wurde abgeraten mit Öffis durch die Stadt zu fahren. So musste Peter P. leider zweimal mit dem Sprinter quer durch die Stadt. Kein

Vergnügen bei der Rückfahrt im strömenden Regen.

Hier stylten wir uns auf, hatten aber alle keine Lust, bei dem Regen ein Lokal zu suchen. Das geht ja heute einfacher. Also die nächstgelegene Pizzeria mit einem Großauftrag beglücken. Denkste! Wir hatten keine Kundennummer und die Bestellung wurde nicht angenommen. Wir lieferten aber flugs eine schlechte Rezension für die Pizzeria Milano-Haselhorst und konnten dabei gleich lesen, dass der Laden sowieso nicht gut ist. Eine junge Dame der Leverkusener konnte ausgezeichnet backen, wie wir dann feststellten. Kuchen und Bier kann eine gelungene Mischung sein. Die gute Stimmung war der Beweis an diesem Abend.

Unser Vorsatz auch am Sonntag noch zu rudern, ging aufgrund des drohenden Schlechtwetters in den Tiefen der Phoenixer Biergläser unter. Die Leverkusener hielten dagegen durch und ruderten los. Wir räumten dafür alles auf und trafen uns dann zum Mittagessen in Hennigsdorf beim sehr zu empfehlende Grieche Athos. Anschließend konnte Peter P. den Sprinter durch sich immer mehr aufhellendes Wetter gen Heimat lenken.

Wir haben den Leverkusener wohl zu viel von der Elbe vorgeschwärmt. Sie wollen nächstes Jahr bei uns auflaufen.



Sparclubessen 2023

Ende November gab es, wie jedes Jahr, unser Sparclubessen. Hierbei werden auch die angesparten Beträge ausgezahlt. Das Jahr 2023 konnte als besonders erfolgreich bezeichnet werden, da wir sechs neue Sparer begrüßen konnten und insgesamt eine Summe von über 30.000,- Euro angespart wurde. Auf der Sparclubversammlung im Oktober wurde beschlossen, dass es Grünkohl zu essen gibt. Unsere Wirtin Marion hat wieder ein Superessen für uns gekocht, das allen anwesenden 28 Sparern und Gästen hervorragend gemundet hat.



Auch die Tombola, ausgerichtet von Fralu und Peter Perthun, brachte allen viel Spaß.



Anschließend saß man noch eine Weile zusammen und erzählte sich, bei dem einen oder anderen Getränk Erlebtes und Erfahrenes aus dem letzten Jahr.

Momentan sind wir 34 Sparer. Es sind noch Plätze frei, und wir würden uns über Neuzugänge freuen. Einfach bei Thea melden.

Thea Knobel

Steg raus Schauspiel in drei Akten!



Eckhard L. rief für den 29.11.2023 (früh) zum Stegrausholen und 10 RGLer und ein Hund erschienen. Ebenfalls fanden sich heißer Tee und Kaffee sowie einige Vorstandsbrötchen ein. Routiniert wurde der eisige Steg in seine Elemente zerlegt und ans Ufer gezogen.



Der Kaffee, Tee und die Brötchen waren alle, die Füße kalt, aber zur avisierten Zeit kam kein Autokran. Warten und Langeweile kam auf,

der Autokran kam aber nicht. Dann die Mitteilung, der Autokran hat sich irgendwo festgefahren, neue Zeit 14:00 Uhr. Also ab nach Hause.

Um 14:00 Uhr noch erstaunlich viele RGLer, der Autokran erschien aber wieder nicht. Nun die Mitteilung, dass die Abfahrt am Freibad zu glatt für ihn gewesen wäre. Das Eigengewicht hätte ihn schon ins Rutschen gebracht. Er hätte gerade noch zurückfahren können.

Neuer Termin demnächst. Das war dann der 14.12.2023 und das Wetter war nicht schön, passte aber. Der Steg-Trupp war auf 5 RGLer geschmolzen. Der Autokran erschien und in einer guten Stunde war alles richtig gelagert und verstaut. Geht doch!

Nächste Aufführung dann im Frühjahr und es soll wieder ein Einakter werden.



Hochwasser mal wieder!

Nachdem wir nun den Steg glücklich aus dem Wasser genommen hatten, war es das aber noch nicht. Hochwasser kündigte sich an! So wurde ein Not-Arbeitsdienst für den 30.12.23 angesetzt, dem 25 RGLer folgten.

Die Manpower war also gut und in rund 1 ½ Stunden war der Hallenboden weitgehend von abgestellten, wassergefährdeten Sachen befreit, Türen ausgehängt und die Boote z.T. umgelagert oder gesichert.

Also bis 8,50 m dürfte es keine richtigen Probleme geben.

Zuvor war das Adventsrudern bereits wetterbedingt ausgefallen und auch das Abrudern am 31.12.23 wurde gestrichen. Die Fahrt zur Hohnstorfer-Eiswette am 07.01.24 natürlich auch.

Aber ein Dreier (o. Steuermann) machte dann doch am letzten Tag des Jahres ein einsames Abrudern die Elbe hoch.

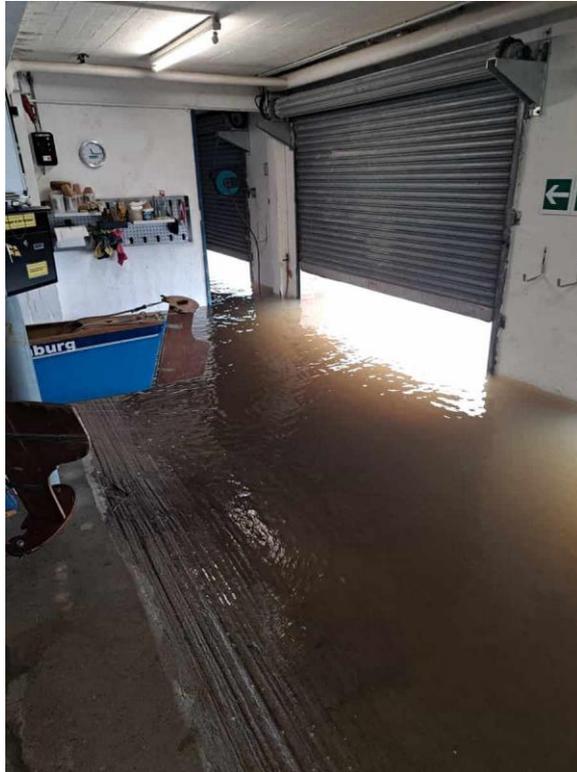


Nicht ungefährlich bei der starken Strömung und den vielen heruntertreibenden Baumstämmen. Die Mannschaft trug vorbildlich Schwimmwesten. Aber..... der Stecknitz Kurier Artikel „*Rudern im kalten Wasser*“ ist immer noch gültig (siehe Stecknitz Kurier 23-2022 Seite 59ff).

Der RGL-Vorstand beschloss, dass kein Rudern/Paddeln erlaubt ist, solange der Fußweg vor dem Bootshaus überspült ist!

Unsere Bootshalle wurde natürlich regelmäßig kontrolliert und die Tore ein Stück weit aufgefahren, um runtertreibenden Baumstämmen u.ä. keine Angriffsfläche zu bieten.

Am Dienstag konnte man, auch mit Gummistiefeln, nicht mehr über die Schrägen zu den angrenzenden Hallen gehen.



Gerd B. konnte aber noch ein TV-Team von SAT1 in die erste Halle führen und die Sachlage erklären.

Am Donnerstag war dann der Höchststand der ersten Welle mit 8,04 m (Pegel Hohnstorf) erreicht. Die Elbe war in der Halle und ließ zum Glück nur einige Schilfhalm zurück.



Das Wasser ging dann langsam zurück und die angekündigte 2.Welle war dann nicht mehr besorgniserregend.

Der Februar kam und damit leider auch eine 3. Welle, die am 21. Februar mit 7,50 m (Pegel Hohnstorf) ihren Höchststand hatte.

Das Hochwasser geht nur langsam zurück und hinterlässt uns so einiges an Arbeit. Die RGL-Holzfäller haben nach Rücksprache mit der Stadt schon selbst die Säge angesetzt, zwei umgestürzte Bäume fachgerecht zerkleinert und so die Zufahrt zum Bootshaus wieder freigelegt.

Die Stadt kommt ja mit diesen Arbeiten nicht hinterher.

Siehe Elbuferpromenade am 12.März im Bereich der Jugendherberge.



Überraschungsgast

Am 20.02.24 beim RGL-Stammtisch fiel uns ein „einsamer“ Gast in der Gastronomie auf, den wir kurz darauf an unseren Tisch baten. Der Gast nahm dies gerne an und wir lernten Fabian aus Eichsfeld / Thüringen kennen, der als Wanderer unterwegs ist.



Fabian ist zu Fuß auf dem Weg zum Nordkap 🙄 und will dieses im August diesen Jahres erreichen. Dann zurück bis nach Narvik, dort wird seine Wanderfreundin mit Rädern auf ihn treffen und man wird entlang des ehemaligen „Eisernen Vorhanges“ bis nach Hause fahren. Das 30kg schwere Wandergepäck beinhaltet auch ein Zelt und nur einmal die Woche gönnt sich Fabian eine feste Unterkunft. Als tägliche Etappe plant er mit 25 km.

Wir waren hochwasserbedingt gerade die Himmelstreppen hoch, den Matschweg am Freibad entlang und wieder runter zum Bootshaus gelaufen. Bei Fabians Vorhaben wurden wir aber ganz kleinlaut.

Verfolgen kann man ihn auf seinem Weg auf

www.findpenguins.com/ichgehe

info@fabian-hildebrand.de

Mitgliederversammlung am 23.02.2024

Der Einladung zur JHV 2024 folgten viele RGL-Mitglieder und den urlaubenden Bürgermeister vertrat sein 1. Stadtrat Christoph Haase.

Die Anwesenden wurden von der 1. Vors. Regina Rüger begrüßt und nach der Schweigeminute für die verstorbenen RGL-Mitglieder kam es schnell zum Hauptpunkt des Abends, der Wahl des / der neuen 1. Vorsitzende(n) und weiterer Funktionsträger.

Gerd Bröcker leitete souverän die Wahl und war erstaunt, wie zügig und meist einstimmig die Wahlen ausgingen.

Der neue Vorstand setzt sich jetzt wie folgt zusammen:

1.Vorsitzender **Hans-Holger Schulz**

Stellv. Vorsitzender / Finanzen **Gerhard Brandt**

Stellv. Vorsitzende Sport **Ines Naumann-Rode**

Schriftführerin **Bianca Kohlthoff**

Ruderwart **Helmut Knobel**

Paddelwartin **Bärbel Wendt**

Jugendvertreter **Paul Bhend**

Als Haus- und Geländewart wurde **Gerd Friedrich**, als Kassenwartin **Antje Henne** und als Kassenprüfer **Olaf Rode** gewählt.



Der Ältestenrat mit **FraLu Fischer**, **Dietlinde Dürkop** und **Sven Scharnweber** wurde bestätigt.

Wir wünschen allen Gewählten ein geschicktes Händchen bei ihren Aufgaben und viel Unterstützung durch die Mitglieder.

Leider konnte erneut kein Boots- und Materialwart gefunden werden.

Tim Bienwald wird als Pressesprecher den Verein vertreten, **Julia Knobel** wird sich um einen SocialMedia - Auftritt kümmern.

Unserer ehemaligen Vorsitzenden Regina Rüger wurde für ihre Arbeit gedankt.

Die RGL hat zurzeit 168 Mitglieder. Davon 147 in der Ruderabteilung und 21 in der Paddelabteilung. 51 Frauen und 117 Männer.

Große Sorgen macht unsere Altersstruktur. Kurz gesagt, uns fehlen die jungen Leute. Durch Ines und Paul wurde ein neuer Flyer entworfen, der u.a. in den Lauenburger Neubaugebieten zur Mitgliederwerbung verteilt werden soll.

Es gab zur JHV keine schriftlichen Anträge.

Auf Nachfrage wurde vom Vorstand mitgeteilt, dass es in der RGL zur Zeit 5 Übungsleiter gibt.

Christian Knobel teilte mit, dass die Kegeltermine nach seinem letztjährigen Aufruf vermehrt angenommen wurden.

Heringssessen beim Möllner Ruderclub am 2. März 2024

Der Möllner Ruderclub lud am 2. März zu seinem traditionellen Heringssessen und dem Ruf folgten auch wieder einige RGLer. Der RGL- Tisch war schon vorbereitet, an dem auch andere Ruderer Platz nahmen.

Mit 65 Teilnehmern war die Veranstaltung sehr gut besucht.



Ein ganzer Heringsschwarm war in zwei Zubereitungsformen nach Mölln geschwommen und teilte sich den Platz auf den Tellern mit wunderbaren Bohnen, handgeschälten Pellkartoffeln und warmer Speck-Stippe. Dazu frisch gezapftes Bier. Einfach nur herrlich 😊

Kurz vor dem Einnicken machte uns selbst gesungenes Liedgut ... „Schön war die Zeit....“ wieder munter und nach anregenden Gesprächen brachte uns die Bahn heil zum Lauenburg Hauptbahnhof.



RGL-Kegeln

Auch in dieser Saison haben wir wieder unser RGL-Kegeln von Oktober 2023 bis März 2024 in fröhlicher Runde durchgeführt.



Immerhin sind wir inzwischen 7 Personen, die diesen Ausgleichssport 14tägig immer Donnerstags von 18 bis 20 Uhr betreiben. Hin und wieder gibt es auch einen kleinen „Muntermacher“ damit auch mal „Alle Neune“ fallen. Leider waren auch in diesem Jahr wieder die „Pudel“ in der Überzahl. Das tut dem Spaß aber keinen Abbruch, denn meistens gibt es auch was zu lachen. In der nächsten Saison ab Oktober 2024 hoffen wir wieder auf Zuwachs, denn bis zu 12 Sportliche kann unser Kegelcomputer verkraften. Neue Anmeldungen nehmen Thea und Christian gerne entgegen, oder Ihr erscheint einfach auf einem Kegelabend im Mosaik. Bis dahin verbleibe ich mit einem kräftigen „Gut Holz“

Der Herbert G.



Zum Andenken an einen großen Ruderer und eine siegreiche Mannschaft

Am 12. November 2023 verstarb der letzte noch lebende Ruderer Kraft Schepke



aus dem legendären „Achter“, der 1960 in Rom (Albaner See) das olympische Gold gewann.

Auch sein Bruder gehörte übrigens zur Kieler/Ratzeburger Studentenmannschaft des Bootes. Bereits 1959 hatten sie die Deutsche- und die Europa Meisterschaft gewonnen. Trainer war der legendäre Karl Adam. Als „Ruderprofessor“ ist er sicher noch vielen als erfolgreicher Trainer und Studienrat in guter Erinnerung.

Auch einige Schüler der RGL durften damals auf dem Ratzeburger See und Kückensee unter seiner „Regie“ trainieren und erinnern sich noch an seine „Blechtüte“, durch die er Anweisungen gab. Denn ein Megaphon gab es in den 50er Jahren noch nicht(!)

Damals waren die Ruderer des Achters für uns Jugendliche große Idole. Man kannte sie alle und wollte sportlich so werden wie sie.

Von den Brüdern Schepke sagte man immer, dass sie im „Maschinenraum“ des Achters saßen. Sensationell war in Rom, dass der Achter die amerikanische Dominanz brach und dass die 2000m das erste Mal unter 6 Minuten gerudert wurden.



Karl-Heinz Hopp, Klaus Bittner, Hans Lenk, Karl-Heinz von Groddeck, Kraft Schepke, Frank Schepke, Walter Schröder, Schlagmann Manfred Rulffs und Steuermann Willi Padke

Das olympische Gold in Rom war ein ebenso herausragendes Ereignis, wie der Gewinn der Fußball Weltmeisterschaft 1954. Beides bewegte die Menschen nach dem verheerenden Krieg. Es stärkte die Hoffnung der Deutschen in eine bessere Zukunft. Beide Ereignisse veränderten das Bild von Deutschland in der Welt

Fortan prägte sich auch der Begriff „Deutschlandachter.“



Die siegreiche Mannschaft von Rom 1960 mit Trainer Karl Adam

Nachruf Peter-Michael Kolbe

Am 8.12.2023 verstarb mit Peter-Michel Kolbe eine weitere Ruderlegende im Alter von erst 70 Jahren.

Kolbe wuchs in Hamburg auf und begann seine Ruderkarriere im Ruderverein Hammer Deich und wurde einer der weltbesten Einer – Ruderer. Er wurde 1975, 1978, 1981, 1983 und 1985 Weltmeister, verpasste aber 1976 in Montreal, 1984 Los Angeles und 1988 in Seoul einen Olympiasieg. Kolbe wurde 1975 zum Sportler des Jahres gewählt und 2016 in die Hall of Fame des deutschen Sports aufgenommen. 1989 beendete er seine Ruderlaufbahn und war zunächst Teamchef und dann Sportdirektor im Deutschen Ruderverband.

Peter-Michael Kolbe hatte durch Freundschaften zu den RGL – Mitgliedern Rolf Busekow und Heinz Kampf gute Beziehungen zur RGL und hat als Mitglied des „Der Hamburger und Germania Ruderclub“ dreimal an der Elberegatta in einem RGL – Boot teilgenommen. Das Foto ist aus dieser Zeit.



Der RGL-Achter mit Ruderrecken aus den drei Vereinen „Ratzeburger RC“, „Der Hamburger und Germania Ruderclub“ aus HH und „RGL“:

Ortwin Höller (1), Jürgen Plagemann (2), Harry Sembach (3), Hermann Plagemann (4), ??? (5), Peter-Michael Kolbe (6), Johannes Kalauch (7) und Heinz Kampf als Schlagmann

Unsere Elbe heute und damals

Heute:

Still ist es auf unserem Strom geworden ...

Nur gelegentlich fährt ein Schiff in Richtung „Elbe-Lübeck-Kanal“ und stromauf- oder stromabwärts. Hin und wieder „rauscht“ mal ein Dettmer Tanker am Bootshaus vorbei. Alles im allem aber, sind wenig Schiffe in unserem Ruderrevier unterwegs. Der Transport mit Schiffen ist seit Jahren rückläufig. Die Straße und Schiene werden bevorzugt. In der Rudersaison im Sommer ändert es sich allerdings. Nicht die Binnenschifffahrt wird nun mehr, aber jetzt kommen die vielen Freizeit Skipper und Motorbootfahrer dazu. Mancher Wellenschlag von den „Flitzern“ muss nun oft gut vom Steuermann des Ruderbootes angesteuert werden, damit es keine nassen Füße gibt. Aber das ist in der Regel kein Problem.

Damals: 50er,60er Jahre

Auf der Elbe herrschte reger Schiffsverkehr. Besonders die großen Raddampfer sind einem gut in Erinnerung. Bis zu 7 Schuten schleppten sie manchmal. Dabei schafften sie oftmals nicht mehr als 3 bis 5 Km/h elbaufwärts und aus den Schornsteinen quoll dicker schwarzer Qualm, der bis in die Unterstadt wehte. Zu den vielen Binnenschiffen kamen dann noch die Passagierdampfer hinzu. Man erinnert sich an die „Concordia“, die „Lauenburg“ und wohl unter anderem besonders an die „Hugo Basedow“. Es war ein unglaublich reger Schiffsverkehr. Alleine 12 Passagierdampfer gab es damals.

An einige Namen der Raddampfer, wie „Minister“ (Gebrüder Burmester Lauenburg); „Kronprinzessin Cecilie“ und „Praha“ erinnert sich der Verfasser noch besonders gut. Alle waren größer als der „Kaiser Wilhelm.

Der tschechische Dampfer trug die Buchstaben „CSPLO“ am Bug. Er fuhr zwischen Hamburg und der Tschechei bis zur „Endstation“ der Stadt Děčín, wo der befahrbare Teil der Elbe endet. Erst am 05.12.1968 war seine letzte Fahrt. Zu deutscher Zeit führte er übrigens den Namen „Albatros“.



Bildrechte Foto: Werner Hinsch Schleppzug vor Lauenburg

Die Lauenburger kannten ihre Schiffe damals.

Für uns Ruderer ergab sich schon mal eine Situation, bei der es eng wurde. Aber die Flußruderer“ kannten die Herausforderungen und konnten damit umgehen. Übrigens bevor es die Staustufe in Geesthacht gab, war die Strömungsgeschwindigkeit der Elbe um 2 bis 3 Km/h höher und auch der (normale) Wasserstand der Elbe im Sommer war deutlich niedriger, wie auf alten Fotos immer wieder gut erkennen ist.

Oft wurden zwischen Ruderern und Schiffern kleine „Schnacks“ ausgetauscht. Alles hatte eine gewisse Langsamkeit. Eben auch andere Wellen, im Gegensatz zu den Wellen wie sie von heutigen rasanten „Motorbootflitzern“ erzeugt werden.

(CSPLO : tschechoslowakische Schiffahrtsgesellschaft / ehem. Staatsreederei)

Anmerkung:

2 Bilder, von denen ich erst kürzlich erfuh, veranlasste mich, diese Zeit in Erinnerung zu rufen.

1. Foto vom dem tschechischen Seitenraddampfer (Dachboden Fund)
2. Foto des Raddampfers „Kurfürst“ der Gebr. Burmester. (Bei einem Vereinsmitglied entdeckt)

Raddampfer „Kurfürst“ vor Magdeburg



Foto: Müller

Dieser Raddampfer fuhr nach 1945 allerdings nicht mehr auf der Elbe. Er musste 1945 an die Sowjetunion abgegeben werden(..)

Dass auf diesem Schiff der Großvater des Vereinsmitglieds als Kapitän fuhr, war für mich spannend. Ich hoffe, das Mitglied kann noch mehr erzählen.

Schon gewusst? Das „Kastenrudern“

Kastenrudern ist eine Form des Ruderns, bei der man nicht auf dem Wasser, sondern in einer Kastenruderanlage rudert. Ein Ruderkasten ist quasi ein „eingemauertes“ Ruderboot in einem Wasserbecken. Das Kastenrudern ist besonders im Winter eine beliebte Alternative zum Rudern auf dem Wasser, da man so auch bei schlechtem Wetter oder niedrigen Temperaturen trainieren kann.

Da es im Kasten weder Wind noch Wellen gibt, kann man sich 100%ig auf die Rudertechnik konzentrieren. Wer auf Schlag sitzt, hat außerdem noch die Möglichkeit, im Spiegel an der Wand zu gucken, ob die Körperhaltung einigermaßen gerade ist.



Kastenruderanlage - historisch RV Wiking Berlin



Kastenruderanlage RVP Saffonia eV – Berlin

Anfänger lernen im Kastenruderkurs die richtige Ruderbewegung (Skullen). Auch Fortgeschrittene können ihre Technik verbessern und an ihrer Kraft und Ausdauer arbeiten.

Vorteile: Obwohl das Kastenrudern vielleicht nicht so attraktiv klingt wie das Rudern auf dem Wasser, bietet es einige Vorteile.

Der Trainer kann die Ruderer von allen Seiten beobachten und sich direkt neben sie stellen, um den Bewegungsablauf zu korrigieren.

Es gibt keine störenden Wettereinflüsse wie Wellen oder Wind.

Die Konzentration liegt vollständig auf dem richtigen Bewegungsablauf.

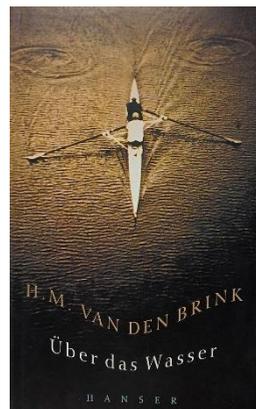
MEINE BUCHEMPFEHLUNG

„ÜBER DAS WASSER“

von H.M. van den Brink

Das Buch ist nicht neu, aus dem Jahr 2000. Ich habe es jetzt zum 2. Mal gelesen und möchte es euch ans Herz legen.

Es ist ein bemerkenswertes Buch, nicht nur inhaltlich vielfältig, sondern auch stilistisch fein geschrieben.



Die Novelle beschreibt nicht nur die Trainingszeit zweier Jugendlicher, die aus verschiedenen Stadtteilen Amsterdams stammen, sondern auch die sich entwickelnde Freundschaft der beiden, die Liebe zum Sport und das stärker werdende Selbstbewusstsein. Der Fluss, die Natur und der Rudersport schweißt beide, die aus so unterschiedlichen Verhältnissen stammen, mit der Zeit eng zusammen.

Damals, 1939, schien das politische Verhältnis Deutschland – Niederlande noch in Ordnung, ob für den deutschen Trainer auch, der in seinem Sport aufgeht, aber zu der Zeit in den Niederlanden und nicht in Deutschland arbeitet, wird lediglich angedeutet.

Die Novelle beschreibt die Erinnerungen an eine unwiederbringliche Zeit der Jungen, die sich auf die olympischen Spiele vorbereiten, bevor die politischen Veränderungen alle Pläne vernichten.

Ich könnte noch einiges mehr über dieses kleine Buch schreiben, aber wen es interessiert, kann es sich kaufen oder es sich auch gerne bei mir ausleihen.

Das Buch ist erschienen bei: Carl Hanser Verlag, ISBN:3-446-19957-8

Ilse Plagemann

Todesfälle

Rainer Nahrstedt, verstorben am 9. November 2023

Marielene Plagemann verstorben am 20. Dezember 2023

Richard Rosien verstorben am 3. Februar 2024

Wir werden sie nicht vergessen.

Kielwasser

Ihr seid fast am Ende des neuen Stecknitz Kurier
habt es vielleicht auch selbst schon bemerkt.

Es steht 14 zu 3.



Nein, kein Ballspiel-Ergebnis, sondern der Anteil der
Redaktionsbeiträge zu den eingesandten Berichten von RGLern!

Die Redaktion hat, wie man sieht, haushoch gewonnen. Das ist aber
überhaupt nicht unser Ehrgeiz.

Wir wollen eigentlich nur den Rahmen für Eure Berichte gestalten.

Es kommen einfach zu wenig Fahrtenberichte und sonstige Berichte
von außen zu uns. Hinweise auf ein (gewünschtes) Themanada !

Löbliche Ausnahme ist diesmal Ulla P. Sie hat uns diverse Unterlagen
überlassen. Darin finden wir bestimmt einiges Berichtenswertes.

Das muss also besser werden und wir erwarten mindestens ein
Unentschieden für das Sommerheft.



RUDER-GESELLSCHAFT LAUENBURG e.V.

Ruder-Gesellschaft Lauenburg e.V.	Ruder-Gesellschaft Lauenburg e.V.
Am Kuhgrund 6	Postfach 1323
21481 Lauenburg	21472 Lauenburg

Homepage: <http://www.rglauenburg.de>

E-Mail: vorstand@rglauenburg.de



RGL-Vorstand:

1. Vorsitzender	Hans-Holger Schulz
stellv. Vorsitzender Finanzen	Gerhard Brandt
stellv. Vorsitzender Sport	Ines Naumann-Rode
Schriftführerin	Bianca Kohlthoff
Pressewart	Tim Bienwald
Ruderwart	Helmut Knobel
Paddelwartin	Bärbel Wendt
Kassenwart	Antje Henne
Jugendvertreter	Paul Bhend
Boots- u. Materialwart	N.N
Haus- und Geländewart	Gerd Friedrich

Bankverbindungen:

Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg

IBAN: DE16 2305 2750 0004 0017 45

BIC: NOLADE21RZB

Raiffeisenbank Lauenburg

IBAN: DE27 2306 3129 0000 2272 77

BIC: GENODEF1RLB

V.i.S.d.P. Hans-Holger Schulz / Ruder-Gesellschaft Lauenburg e.V.

Auflösung des Rätsels aus dem letzten Stecknitz Kurier:

Wer findet den Fehler ?

Na klar, die Farbmarkierungen für Backbord (rot) und Steuerbord (grün) an den Auslegern und an den Skulls waren vertauscht, weil das Foto „versehentlich“ spiegelverkehrt abgedruckt war. 😊



RGL-Termine 2024

Termin	Veranstaltung	Ansprechpartner	Infos / Hinweise
Januar			
19. Jan.	Glühwein - Abend	Ines Naumann-Rode	Wiese/Sauna 18 - 21:00 Uhr
Februar			
16.-18.Feb.	Ski-Harz-Fahrt	Uwe Bhend	Meldeschluss 14.01.2024
22. Feb.	Jugendversammlung	Uwe Bhend	Weingartenhalle 18:30 Uhr
23. Feb.	Jahreshauptversammlung	Gesamtvorstand	Bootshaus 19:30 Uhr
März			
15. Mrz.	Gewässerkunde (unser Fluss)	Uwe Bhend	Bootshaus 18:00 Uhr
16. Mrz.	Arbeitsdienst	Boots- und Materialwart	Bootshaus 10:00 Uhr
23. Mrz.	Saisoneroöffnungsfahrt	Ruderwart/in - Paddelwartin	siehe Aushang
30. Mrz.	Osterfeuer	Wirt	Bootshaus ab 19:00 Uhr
April			
5. - 7. Apr.	Berliner Anrudern	Helmut Knobel	Vorbesprechung Di. 2.Apr. 20:00Uhr
16. Mrz.	Arbeitsdienst	Boots- und Materialwart	Bootshaus 10:00 Uhr
Mai			
3. Mai.	Gewässerkunde (auf Fahrt)	Uwe Bhend	Bootshaus 18:00 Uhr
18. Mai.	Jugend-Pfingstfahrt	Paul Bhend	siehe Aushang
24. - 26. Mai	Stadtdurchfahrt Berlin	Helmut Knobel	Vorbesprechung Di. 21.Mai 20:00Uhr
Juni			
8. Jun.	Arbeitsdienst	Boots- und Materialwart	Bootshaus 10:00 Uhr
15. Jun.	Quer durchs Land	Helmut Knobel	siehe Aushang
21. - 23. Juni	Gewässer um Mirow	Helmut Knobel	Vorbesprechung Di. 18. Juni
Juli			
13. Jul.	Sommerfest	Vorstand	Meldeschluss: 30.06.2024
September			
September	Grillen für alle Jugendlichen	Paul Bhend	siehe Aushang
13. - 15. Sept.	Gewässer um Emden	Helmut Knobel	Vorbesprechung Di. 10.Sept. 20:00Uhr
18. Sep.	Dickenvierer-Interne Regatta	Helmut Knobel	Bootshaus 17:00 Uhr
28. Sep.	Arbeitsdienst	Boots- und Materialwart	Bootshaus 10:00 Uhr
Oktober			
3. Okt.	Elbe-Ausfahrt	Vorstand	Meldeschluss: 22.09.2024
11. Okt.	Lampionfahrt	Uwe Bhend	Bootshaus 19:00 Uhr
November			
9. Nov.	Arbeitsdienst	Boots- und Materialwart	Bootshaus 10:00 Uhr
Mitte November Stegabbau			
Dezember			
1. Dez.	Adventsrudern/Paddeln	Dezember	siehe Aushang
14. Dez.	Jugend-Weihnachtsfeier	Paul Bhend	Bootshaus 15:00 Uhr
31. Dez.	Jahresabschl.Rudern/Paddeln	Ruderwart/in - Paddelwartin	Bootshaus ab 14:00 Uhr

Auf unserer Homepage www.ruder-gesellschaft-lauenburg.de sind auch noch einmal alle wichtigen Informationen und Mitteilungen zu finden.

Weiterhin gilt: Für alle Veranstaltungen und Termine bitte auf Aushänge im Bootshaus achten!

Finde den Fehler

Am Bootshaus haben die Mannschaften der „Aland“ und der „Rosita“ nach der Ausfahrt die Boote wieder klar gemacht und sind gerade dabei, sie wieder sicher in der Bootshalle zu lagern.

Aber irgendetwas stimmt nicht 😞

Wer findet den Fehler ?

